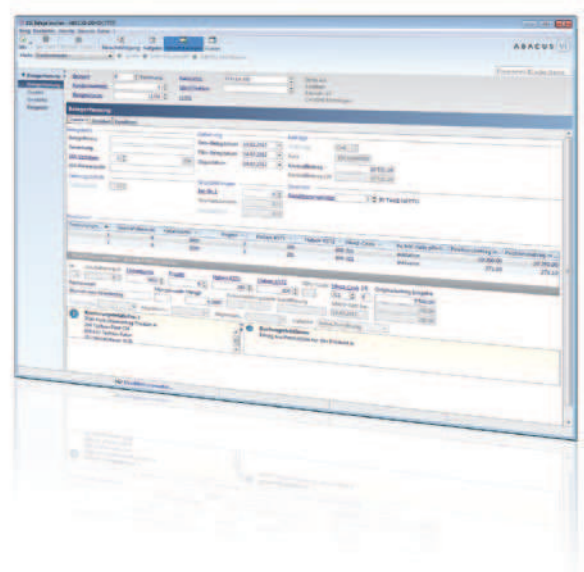


DEBITORENBUCHHALTUNG



“Ein Unternehmen muss jederzeit die Kontrolle über die offenen Posten haben. Mit einer Debitorensoftware als wichtigem Bestandteil des Vertriebscontrollings können wir zudem die Kreditwürdigkeit eines Kunden bereits bei der Offerte oder Auftragserfassung überprüfen.“

EFFIZIENTE BELEGERFASSUNG



Belege werden in den meisten Fällen aus einem vorgelagerten System, einer Fakturierung oder Auftragsbearbeitung in die Debitorenbuchhaltung übernommen. Innerhalb der ABACUS Software ist die Integration nahtlos, für Drittsoftware stehen mit AbaConnect moderne Schnittstellen zur Verfügung.

Belegarten für flexible Geschäftsfallverbuchung

Mit Hilfe von Belegarten können die verschiedenen Geschäftsfälle in der ABACUS Debitorensoftware unterschieden und abgebildet werden. Standardmässig stehen folgende Belegarten zur Auswahl:

> Rechnung > Anzahlung > Abschlagsrechnung > Gutschrift > Schlusszahlung > Vortrag

Betriebs- oder auch branchenspezifische Anforderungen an die Erfassung von Beleginformationen lassen sich durch die Anpassung sämtlicher Eingabefelder mit Vorschlägen für die Kontierung, Zahlungskonditionen, Mahnverfahren, Belegnummerierung etc. sowie zusätzlichen, völlig frei definierbaren Belegarten erfüllen.

Datenübernahme aus dem Verkaufsmodule der ABACUS Auftragsbearbeitung

Die Belege können aus der Auftragsbearbeitung direkt in die ABACUS Debitoren- und somit auch in die Finanzbuchhaltung übertragen werden. In diesem Fall werden die Zahlen der Lagerbuchhaltung, Verkaufsstatistiken, offenen Posten sowie der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung online aktualisiert. Schnittstellen- und Batchverarbeitungen fallen vollständig weg. Zu allen Rechnungen können auch die entsprechenden Originaldokumente elektronisch gespeichert werden und in verschiedenen Auswertungen, zum Beispiel bei Mahnungen oder Kontoauszügen, wieder ausgegeben werden.

EFFIZIENTE BELEGERFASSUNG

Manuelle Belegerfassung

Müssen Belege manuell erfasst werden, braucht es ein Programm, das diesen Prozess optimal unterstützt und damit einen wesentlichen Beitrag zur rationellen Arbeit leistet. Damit lassen sich alle Belegarten verbuchen wie:

> Rechnungen > Gutschriften > Anzahlungen > Schlussabrechnungen mit automatischen Umbuchungen

Sämtliche Transaktionen können jederzeit korrigiert oder storniert werden, falls noch keine manuelle Buchungssperre gesetzt, keine Zahlung erfasst, kein Zwischen- oder Jahresabschluss und die definitive MWST-Abrechnung noch nicht erstellt wurde.

Buchen mit Mehrwertsteuer

Jede Position einer Rechnung kann mit unterschiedlichen MWST-Codes erfasst werden. Auf den Konten sowie auf den Kunden- und Artikelstämmen können währungsabhängige Vorschläge für den MWST-Code hinterlegt werden, so dass Fehlerfassungen praktisch ausgeschlossen sind.

Belegdaten über Online-Schnittstelle einlesen

Mit der optional erhältlichen Schnittstelle AbaConnect können Daten aus Fremdprogrammen auf einfache Weise übertragen werden. AbaConnect kann als Webservice oder als XML-Dateischnittstelle genutzt werden.

Provisionierung

Mit der automatisierten Provisionsabrechnung können mehrere Personen an den Umsätzen beteiligt werden. Die Berechnung kann bereits bei der Rechnungsstellung oder auch erst bei der Zahlung erfolgen. Das Delkredererisiko kann entweder durch das Unternehmen oder den Provisionsbegünstigten getragen werden.



AUSWERTUNGEN

Kt-Nr.	Art.	Fällig Datum	WO	Betrag	Betrag-GR	Mittler Betrag
1 STELLA AG						
11308	R-Buchung	10.01.2013	CHF	3186,00	3186,00	3186,00
11381	R-Buchung	16.02.2012	CHF	1853,30	1753,10	1763,10
Sum 1 STELLA AG				2 Beträge	4239,10	4239,10
2 ARINA AG						
11306	R-Buchung	08.01.2011	CHF	1818,00		
11307	R-Buchung	10.03.2011	CHF	1764,00	1764,00	1764,00
20207	R-Buchung	10.03.2011	CHF	2750,00	2750,00	2750,00
11344	R-Buchung	20.03.2011	CHF	3092,00	3092,00	3092,00
11345	R-Buchung	09.01.2012	CHF	1018,50	1018,50	1018,50
11309	R-Buchung	10.01.2012	CHF	1814,00	1705,00	1705,00
11343	R-Buchung	03.02.2012	CHF	2700,00	1874,00	1874,00
11349	R-Buchung	07.03.2012	CHF	8640,00	2750,00	2750,00
20205	R-Buchung	16.04.2012	CHF	1000,00	850,00	850,00
20206	R-Buchung	16.04.2012	CHF	1780,00	1700,00	1700,00
20208	R-Buchung	20.02.2012	CHF	1780,00	1700,00	1700,00
Sum 2 ARINA AG				10 Beträge	18233,50	12278,50
4 BELLAG AG						
11305	R-Buchung	03.02.2011	CHF	10024,55	9754,55	9754,55
Sum 4 BELLAG AG				1 Betrag	2548,00	2548,00
8 SOLLBERGER AG						
10213	R-Buchung	08.03.2011	CHF	17845,00	12041,30	12041,30
10214	R-Buchung	10.03.2011	CHF	4700,00	4700,00	4700,00
Sum 8 SOLLBERGER AG				2 Beträge	12041,30	12041,30

Aktuelle Informationen über die Kunden bilden die Grundlage für schnelle Entscheidungen. Dabei leisten die Auswertungen einen entscheidenden Beitrag. Durch die nahtlose Integration der Verkaufsabteilung und Buchhaltung werden Kreditwürdigkeit und Zahlungsverhalten bereits bei der Offerte oder Rechnung geprüft. Die Debitorensoftware wird damit zu einem wichtigen Kontrollinstrument der Verkaufsabteilung.

OP- und Fälligkeitslisten

Die OP- und Fälligkeitslisten liefern sämtliche Informationen über einen offenen Posten wie beispielsweise bereits geleistete Teilzahlungen, die Kontierung usw. Bei der Fälligkeitsliste ist auch ein vergangenheits- und zukunftsorientierter Wochenrapport möglich, mit dem die Grundlage für eine übersichtliche Liquiditätsplanung geschaffen wird.

Kontoauszüge für interne und externe Anwendung

Kontoauszüge lassen sich nach Fibu-Datum, Belegdatum oder nach Belegnummer sortiert und mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten erstellen. Dazu stehen verschiedene Reihenfolgen und Selektionskriterien zur Auswahl, wie zum Beispiel weitere Informationen zum Beleg oder zum Kunden. Externe Kontoauszüge können in Briefform für die Saldobestätigung direkt an die Kunden verschickt werden.

ZAHLUNGEN VERBUCHEN

Die offenen Posten können automatisch mittels VESR, Lastschriftverfahren oder Debit Direct ausgeglichen werden. Auch manuelle Zahlungen lassen sich dank übersichtlichen Erfassungsmasken rationell erfassen.

Elektronische Zahlungen verbuchen

Über VESR wird der Zahlungsverkehr weitgehend automatisiert. Zur Kontrolle kann vor der definitiven Verbuchung der Zahlungen eine Simulation durchgeführt werden.

Für Zahlungen aus dem Ausland oder besonders auch für Unternehmen in Deutschland steht das Zahlungsverfahren MT940 (Elektronischer Bankkontoauszug) zur Verfügung: Damit kann dank ausgeklügelter Mechanismen ein Grossteil der Zahlungseingänge automatisch den offenen Posten zugeordnet und diese so ausgeglichen werden.

Lastschriftverfahren

Falls eine Einzugsermächtigung mit dem Kunden vereinbart ist, werden die Rechnungen direkt via Lastschriftverfahren der Bank oder per Debit Direct der Post dem Konto des Kunden belastet.

Spezielle Zahlungsarten

Mit Hilfe spezieller Zahlungsarten können folgende Transaktionen auf einfache Weise gebucht werden:

- > Übertrag von Vorauszahlungen > Verrechnung mit Kreditorenbelegen > Überzahlungen
- > Bankspesen > Verrechnung von Gutschriften > Kommissionen

Einzelzahlungen / Sammelzahlungen

Eine Einzelzahlung kann unabhängig von der Belegwährung in einer beliebigen Währung erfasst werden. Bei einer Sammelzahlung lässt sich eine Zahlung auf verschiedene Belege eines Kunden aufteilen. Sammelzahlungen können erfasst werden, ohne einzelne Rechnungen schon zum Zeitpunkt der Zahlungserfassung zuordnen zu müssen. Die Vervollständigung solcher Sammelzahlungen ist jederzeit in einem zweiten Schritt möglich.

Auszahlen von Guthaben

Müssen Kundenguthaben aus Gutschriften oder Vorauszahlungen zurückbezahlt werden, können diese ähnlich wie in der Kreditorenbuchhaltung mit der Option "Auszahlen" in einem Dispolauf aufbereitet und ausbezahlt werden.

MAHNUNGEN

Konten	An	Betrag	Fälligkeitsdatum	Stufe	GP-Sätze	Fällig	Mahnung	
11111	15	10.00	15.10.2012	1	100%	10.10.12	10000	
11111	15	20.00	21.10.2012	2	100%	21.10.12	20000	
11111	15	30.00	27.10.2012	3	100%	27.10.12	30000	
11111	15	40.00	03.11.2012	4	100%	03.11.12	40000	
11111	15	50.00	10.11.2012	5	100%	10.11.12	50000	
11111	15	60.00	17.11.2012	6	100%	17.11.12	60000	
11111	15	70.00	24.11.2012	7	100%	24.11.12	70000	
11111	15	80.00	01.12.2012	8	100%	01.12.12	80000	
11111	15	90.00	08.12.2012	9	100%	08.12.12	90000	
11111	15	100.00	15.12.2012	10	100%	15.12.12	100000	
Summe							100000	100000

Die laufende Überwachung der fälligen Posten und das damit verbundene Mahnwesen ist wichtig, um die Liquidität des Unternehmens sicherzustellen. Es ist aber auch ein persönlicher Aspekt der Geschäftsbeziehung und muss je nach Branche und Kunde spezifisch angepasst werden können.

Mahnwesen mit viel Individualität

- > Beliebig viele Mahnverfahren für die Steuerung des Mahnablaufs
- > Pro Mahnverfahren beliebige Mahnstufen mit Karenztagen
- > Mahnen getrennt pro Mahnbereich
- > Mahntexte pro Mahnstufe nach dem Sprachcode des Kunden
- > Mindestmahnbeträge
- > Mahngebühren
- > Kontoauszüge, Einzel- oder Sammelmahnungen mit VESR
- > Mahnabstände pro Kunde frei definierbar
- > Mahnsperren für Kunden oder einzelne Belege
- > Beliebig viele Mahnläufe
- > Mahnvorschläge beliebig mutierbar
- > Mahnstatistik

Verantwortliche

Pro Beleg kann für die Rechnungsstellung ein Verantwortlicher erfasst werden – zum Beispiel ein Projekt- oder Mandatsleiter. Bevor die Mahnungen verschickt werden, können die Mahnlisten nach Verantwortlichen getrennt zur Kontrolle verteilt werden.

Mahnbereiche

Sind für die Abwicklung des Mahnwesens innerhalb eines Mandanten mehrere Organisationseinheiten zuständig, werden Mahnbereiche verwendet, die zum Beispiel einem Geschäftsbereich (Filiale, Nebenbetrieb) oder einer Verkaufsorganisation entsprechen. Das Mahnen erfolgt dann getrennt nach Mahnbereichen.

OPTIONEN ZUR ABACUS FINANZSOFTWARE

Die ABACUS Finanzsoftware besteht auf den folgenden Programmmodulen:

- > Finanzbuchhaltung
- > Debitorenbuchhaltung
- > Kreditorenbuchhaltung

Diese Programme lassen sich einzeln oder auch kombiniert einsetzen. Eine nachträgliche Erweiterung ist jederzeit möglich.

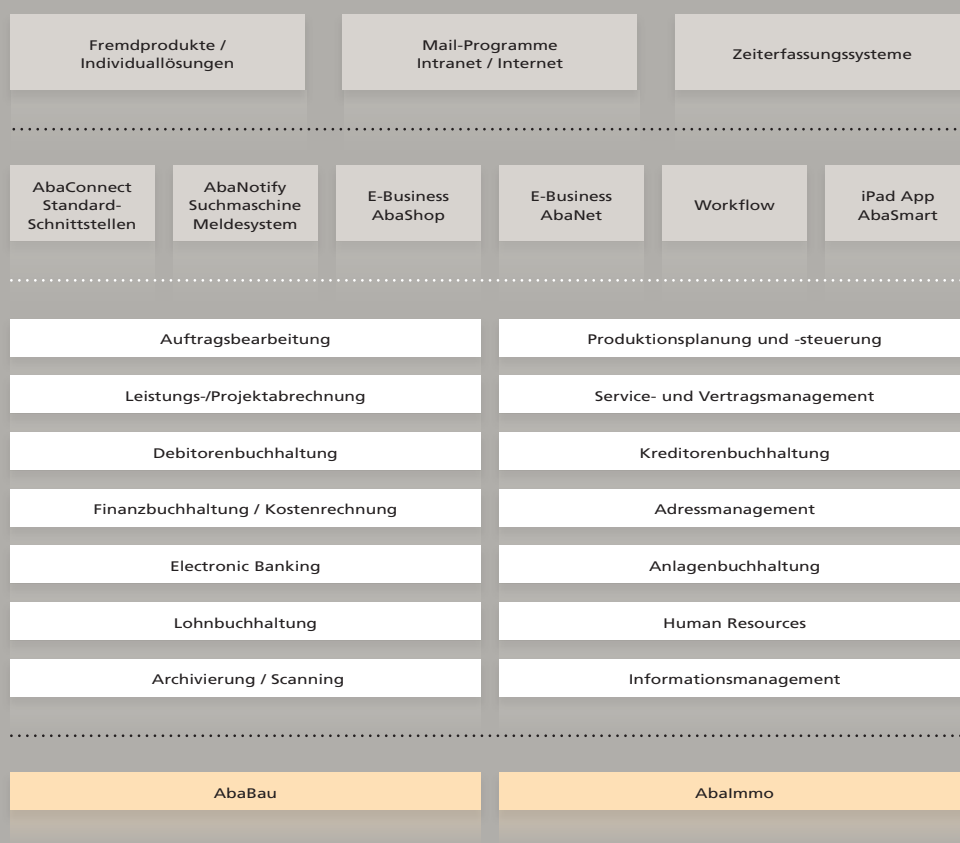
Jedes Programme besteht aus einer Grundversion mit den Funktionen für das Erfassen und Verwalten der Stammdaten, das Erfassen von Buchungen und das Erstellen von Auswertungen. Auf Wunsch lassen sich die Grundversionen dieser Programme durch kostenpflichtige Optionen erweitern wie mit Mandanten, Fremdwährungen, Kostenstellen, Geschäftsbereichen, Budgetierung etc. Alle für jedes Programmmodul erhältlichen Optionen sowie die detaillierten Beschreibungen dazu finden Sie auf www.abacus.ch.

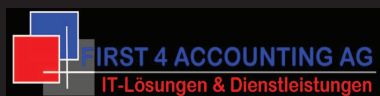
Programm Electronic Banking als Ergänzung zur Finanzsoftware

Für eine maximale Effizienz bei der Zahlungsabwicklung resp. -verbuchung sowohl im Bereich der Kreditoren- wie auch der Debitorensoftware steht das optionale Modul Electronic Banking zur Verfügung.

Weiterführende Informationen zum Programm Electronic Banking sind in der separaten Dokumentation enthalten.

INTEGRIERTE SOFTWARE FÜR ALLE ANSPRÜCHE





Vertriebspartner:
First 4 Accounting AG
Alpstrasse 28
CH-9443 Widnau
Telefon 071 720 00 43
www.f4a.ch
info@f4a.ch



ABACUS Research AG, Betriebswirtschaftliche Software
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen, www.abacus.ch info@abacus.ch

ABACUS Research SA, Business Software
CH-2501 Bienne/Biel, www.abacus.ch info@abacus.ch

ABACUS Business Solutions GmbH
D-80336 München, www.abacus-solutions.de info@abacus-solutions.de